

Vergabe der Entwicklung eines steckbaren Umgebindehaus-Legespiels in zwei Schwierigkeitsstufen und begleitendem Informationsbooklet sowie Herstellung von fünf Musterexemplaren

1. Allgemeine Informationen

Auftraggeber:

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge GmbH
vertreten durch die Geschäftsführerin Susanne Mannschott
Markt 9, 02763 Zittau
info@zittauer-gebirge.com
www.zittauer-gebirge.com

Ansprechpartnerin:

Linda Pietschmann
Leiterin Tourismuszentrum
Telefon +49 (0) 3583 5499412
E-Mail: l.pietschmann@zittauer-gebirge.com

2. Verfahrensart

Die Vergabe erfolgt als Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb (freihändige Vergabe).

Der geschätzte Auftragswert beträgt 15.000 € netto und liegt damit deutlich unterhalb der EU-Schwellenwerte. Die Wahl dieser Verfahrensart ist daher zulässig.

Zur Sicherstellung von Wettbewerb und Wirtschaftlichkeit werden mehrere geeignete Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Verhandlungen über Inhalte und Preise sind zulässig.

Der Zuschlag erfolgt anhand festgelegter Zuschlagskriterien auf das wirtschaftlichste Angebot. Das Verfahren wird dokumentiert.

Die Finanzierung des Auftrags erfolgt durch Zuschüsse des Interreg-Programm Sachsen – Tschechien 2021-2027 über das Projekt „Das Umgebindelndland touristisch erlebbar machen – Umgebinde 2.0“. Auf die Förderung ist entsprechend der Publizitätsvorschriften des Förderprogramms gut sichtbar hinzuweisen.

3. Zielgruppe

Die fünf Musterexemplare richten sich übergeordnet an Bildungs-, Kultur- und Tourismuseinrichtungen, die regionale Baukultur anschaulich und spielerisch anhand eines haptischen Spieles vermitteln möchten.

Angesprochen werden vorwiegend Kinder und Familien als auch Erwachsene mit Interesse an Architektur, Handwerk, Geschichte, Denkmalpflege und regionaler Identität. Durch die zwei Schwierigkeitsstufen eignet sich das Produkt für unterschiedliche Alters- und Wissensstände: Die leichtere Variante ermöglicht einen spielerischen Einstieg für Kinder im Grundschulalter, während die anspruchsvollere Variante vertiefende Einblicke für größere Kinder/Erwachsene, Fachinteressierte und Vermittlungsangebote bietet.

4. Auftragsgegenstand

Gegenstand dieser freihändigen Vergabe ist die Konzeption und Entwicklung eines Spiels, welches in erster Linie den Hauptanforderungen spielerische Unterhaltung und Wissensvermittlung dienen soll. Dieses soll durch ein Steck- und Legeobjekt in Form eines Umgebindehauses, das mehrfach auf- und

wieder abgebaut werden kann., erfolgen. Der Anspruch besteht darin, ein Umgebäudehaus mit seinen Besonderheiten und baukonstruktiven Details zum Gegenstand des Spiels zu machen.

Neben der Konzeption des Spiels ist die Herstellung und Lieferung von fünf Mustere Exemplaren dieses hochwertigen Spiels zu erbringen.

Das Produkt soll als Baukasten / Puzzle-System entwickelt werden und in einer stabilen und ansprechenden Aufbewahrungsbox angeboten werden. Jede Box soll zwei unterschiedliche Schwierigkeitsstufen enthalten:

- eine leichtere Variante für Kinder im Grundschulalter
- eine anspruchsvollere Variante für größere Kinder/Erwachsene

Die Puzzles sollen nicht als klassische Puzzles mit standardisierten Puzzle-Nasen und Puzzle-Aussparungen ausgeführt werden. Vielmehr ist ein didaktisch anspruchsvolles, handwerklich hochwertiges Anschauungs- und Mitmachobjekt zu entwickeln, das aus zahlreichen einzelnen, architektonisch geformten Bauteilen besteht. Diese Bauteile sollen sich in Form, Anordnung und Funktion an den tatsächlichen konstruktiven Strukturen eines Umgebäudehauses orientieren.

Die einzelnen Elemente dürfen daher nicht beliebig oder schematisch rechteckig gestaltet sein, sondern sollen die realen Formen und konstruktiven Bestandteile der Baustruktur aufnehmen. So ist beispielsweise ein Bogen als eigenständiges Bogenelement auszuführen und entsprechend zu legen bzw. zu stecken. Fenster sollen aus mehreren Bauteilen zusammengesetzt werden können. Das Dach ist in mehrere nachvollziehbare Dachsegmente zu gliedern.

Darüber hinaus soll das System so konzipiert sein, dass verschiedene Baumerkmale der Umgebäudehäuser aus Deutschland, Tschechien und Polen dargestellt werden. Es müssen zumindest zwei Umgebäudehaustypen verarbeitet werden, darüber hinaus sind austauschbare Teile denkbar. Da sich die Unterschiede überwiegend in Gestaltung, Materialität und regionaltypischen Ausprägungen zeigen, sollen diese durch wechselbare Fassaden-, Dach-, Farb- und Gestaltungsbauteile abgebildet werden.

Zusätzlich ist ein begleitendes Booklet in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber zu konzipieren, redaktionell aufzubereiten und mitzuliefern. Das Booklet soll anschaulich und fachlich fundiert Informationen zum Umgebäudehaus, seiner charakteristischen Bauweise sowie zu regionalen Ausprägungen in Deutschland, Tschechien und Polen vermitteln. Darüber hinaus enthält das Booklet Erläuterungen zur Spielweise, zum Spielablauf sowie zu den vorgesehenen Schwierigkeitsstufen. Der Auftraggeber stellt hierfür vorhandene Inhalte zum Themenfeld Umgebäudehaus zur Verfügung.

5. Ausgangslage

Das Zittauer Gebirge und die Oberlausitz sind weit über Sachsen hinaus für ihre einzigartigen Umgebäudehäuser bekannt. Mehr als 1.500 dieser historischen Gebäude prägen allein die Region rund um den Naturpark Zittauer Gebirge – eine besondere Mischung aus Block-, Fachwerk- und Massivbauweise, die als architektonisches Symbol des Dreiländerecks gilt.

Mit dem grenzüberschreitenden Projekt „Umgebäude 2.0 – Das Umgebüdeland touristisch erlebbar machen“ wollen deutsche und tschechische Partner dieses kulturelle Erbe künftig noch sichtbarer und attraktiver gestalten. Ziel ist es, Einheimischen wie Gästen die Geschichte, Architektur und Lebensweise rund um die Umgebüdehäuser modern und lebendig zu vermitteln.

Geplant sind unter anderem neue touristische Angebote sowie der Ausbau vorhandener Angebote, gemeinsame Marketingmaßnahmen, Veranstaltungen sowie digitale Informations- und Erlebnisformate. Gleichzeitig soll ein Netzwerk aus touristischen Anbietern, Kommunen und regionalen Akteuren entstehen, das die Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg stärkt.

Besonderes Augenmerk liegt auch auf der Einbindung der Menschen vor Ort. Durch Exkursionen, Bildungsangebote und sogenannte „Innenmarketing“-Maßnahmen sollen Bewohnerinnen und Bewohner die Besonderheiten der Umgebinkultur neu entdecken und stärker mit ihrer Region identifizieren.

6. Art und Umfang der Leistung

Der Auftragnehmer hat folgende Leistungen zu erbringen:

- gestalterische und inhaltliche Konzeption des Spiels bzw. des Steck-/Legesystems für zwei Umgebindehaustypen,
- Entwicklung eines Lege-/Puzzleprinzips für zwei Schwierigkeitsstufen,
- ggf. Entwicklung eines Systems austauschbarer regionaler Bauelemente,
- Herstellung von fünf Musterexemplaren,
- Übersetzungsleistungen Deutsch/Tschechisch mit fachlichem Nachweis
- Gestaltung und Herstellung einer geeigneten Aufbewahrungsbox je Exemplar,
- Erstellung und Produktion eines begleitenden Booklets auf der Basis inhaltlicher Zuarbeiten des Auftraggebers,
- Lieferung der vollständigen Musterexemplare.

Das Produkt soll ein mehrfach zerlegbares und wieder zusammensetzbares Umgebindehaus darstellen. Die Teile des Legespiels sollen aus den tatsächlichen architektonischen Baumerkmale des Umgebindehauses entwickelt werden. Das bedeutet zum Beispiel:

- Bögen sollen als Bogenelemente bzw. aus Bogensegmenten zusammengesetzt werden,
- Fachwerk soll aus Balken, Streben und Gefachen aufgebaut werden,
- Fenster sollen aus mehreren Bestandteilen bestehen,
- Türen sollen als eigene Baugruppe ausgeführt werden,
- das Dach soll aus mehreren Einzelementen bestehen,
- Verbindungselemente sollen als Steck- und Konstruktionsprinzip wirken.

Das Produkt soll den Eindruck eines gestalterisch anspruchsvollen, haptischen Architektur-Legespiels vermitteln.

Generell gilt: Alle textlichen Angaben sind zweisprachig in Deutsch und Tschechisch zu verfassen und abzdrukken.

7. Anzahl der zu liefernden Exemplare

Es sind insgesamt fünf Musterexemplare herzustellen und zu liefern.

Jedes Musterexemplar besteht aus:

- 1 Aufbewahrungsbox,
- 1 Kinder-Variante,
- 1 Erwachsenen-Variante,
- austauschbaren regionalen Elementen für Deutschland, Tschechien und Polen,
- 1 beigelegtem Booklet, welche zielgruppengerecht (einmal Kinder im Grundschulalter und einmal Erwachsene) das Spiel und die Hintergründe erklärt.

8. Zwei Schwierigkeitsstufen je Box

8.1 Leichtere Variante für Kinder im Grundschulalter

Die Kinder-Variante soll sich an eine jüngere Zielgruppe richten und einfacher handhabbar sein.

Anforderungen:

- reduzierte Anzahl an Einzelteilen,
- größere und robuster ausgeführte Teile,
- klar erkennbare Formen,
- vereinfachte Steck- und Legebeziehungen,
- vereinfachte Konstruktion,
- dennoch klare Erkennbarkeit des Umgebіндеhauses und seiner Grundbaumerkmale.

Die Kinder-Version soll das grundlegende Prinzip eines Umgebіндеhauses vermitteln, ohne konstruktiv zu überfordern.

8.2 Anspruchsvollere Variante für Erwachsene

Die Erwachsenen-Variante soll deutlich differenzierter und kleinteiliger ausgeführt werden.

Anforderungen:

- höhere Anzahl an Einzelteilen,
- differenziertere Bauteile,
- genauer herausgearbeitete Bögen, Fachwerkstrukturen, Fenster, Türen und Dachbestandteile,
- stärkerer Konstruktionsbezug,
- anspruchsvolleres Steck- und Legeprinzip,
- deutlicher Fokus auf architektonisches Verständnis und gestalterische Genauigkeit.

9. Regionale Varianten Deutschland – Tschechien – Polen

Das System soll so entwickelt werden, dass regionale Unterschiede der Umgebіндеhäuser aus Deutschland, Tschechien und Polen über austauschbare Elemente dargestellt werden können.

Da sich die Unterschiede überwiegend in Materialität, Gestaltung und baulichen Details zeigen, soll dies insbesondere über wechselbare Bauteile gelöst werden. Die Angaben zu den regionalen Unterschieden werden vom Auftraggeber geliefert.

9.1 Austauschbare Elemente

Austauschbare Elemente können beispielsweise sein:

- Dachformen bzw. Dachabschlüsse,
- Dachdeckungsoptiken,
- Fassadenfarben,
- Holzoberflächen,
- Fensterformen und Fensterteilungen,
- Türgestaltung,
- Giebelgestaltung,
- Wand- und Gefachoberflächen,
- dekorative bzw. regionstypische Details.

9.2 Gestalterische Anforderungen

Die regionalen Unterschiede sollen **klar erkennbar**, aber nicht überzeichnet sein.

Die Elemente sollen sich einfach austauschen lassen und mit beiden Schwierigkeitsstufen kompatibel sein, soweit dies technisch und didaktisch sinnvoll ist.

Es ist ausdrücklich erwünscht, dass der Auftragnehmer hierzu ein **schlüssiges modulares System** entwickelt.

10. Materialanforderungen

Das Produkt soll langlebig, stabil, naturgetreu und hochwertig ausgeführt werden, sodass es mehrfach aufgebaut und zerlegt werden kann.

Die Materialien sollen:

- angenehm haptisch sein,
- robust und langlebig sein,
- sauber bearbeitet sein,
- kindersicher und schadstoffarm sein,
- eine hochwertige Oberflächenwirkung besitzen.

Alle Kanten sind sauber zu verarbeiten. Splitter, scharfe Kanten oder instabile Kleinteile sind zu vermeiden.

11. Begleitendes Booklet

Zu jedem Musterexemplar ist ein **Booklet** beizulegen.

Das Booklet soll in verständlicher und ansprechend gestalteter Form Informationen enthalten zu:

- dem Umgebendehaus allgemein,
- der Bauweise des Umgebendehauses,
- den wichtigsten konstruktiven Elementen,
- den regionalen Ausprägungen in Deutschland, Tschechien und Polen,
- den gestalterischen bzw. materiellen Unterschieden,
- der Nutzung des Baukastens (vom Auftragnehmer zu liefern),
- den beiden Schwierigkeitsstufen (vom Auftragnehmer zu liefern),
- dem Prinzip der austauschbaren Elemente. (vom Auftragnehmer zu liefern)

Der genaue Umfang wird mit dem Auftraggeber anhand der erstellten Inhalte sowie gelieferten Inhalte abgestimmt.

12. Abnahmekriterien

Die Leistung gilt als erbracht, wenn folgende Anforderungen erfüllt sind:

- Es wurden fünf vollständige Musterexemplare geliefert.
- Jedes Exemplar enthält zwei Schwierigkeitsstufen.
- Jedes Exemplar enthält die vorgesehenen regional austauschbaren Elemente.
- Das Produkt ist eindeutig als Umgebendehaus-System erkennbar.
- Die Kinder-Version ist einfacher und robuster ausgeführt.
- Die Erwachsenen-Version ist differenzierter und kleinteiliger ausgeführt.
- Die regionalen Unterschiede sind über austauschbare Elemente nachvollziehbar dargestellt.
- Das Booklet ist beigelegt und inhaltlich nachvollziehbar.
- Alle Teile sind vollständig, funktionsfähig und sauber verarbeitet.
- Die Box ist zur Aufbewahrung und Nutzung geeignet.

13. Anforderungen an das Angebot

Das Angebot soll mindestens enthalten:

- Preisangaben im Preisblatt
- optionale Zusatzleistungen,
- Referenzen, sofern vorhanden,
- realistischen Zeitplan vorlegen
(Empfohlen wird folgende Gliederung):
 - Abstimmung mit dem Auftraggeber,
 - Konzeptionsphase Spiel mit max. drei Korrekturschleifen,
 - Entwurfsfreigabe Spiel,
 - Fertigung der Musterexemplare,
 - Konzeption des Booklets mit max. drei Korrekturschleifen,
 - Erstellung und Druck des Booklets,
 - Entwurfsfreigabe Booklet,
 - Gestaltung der Verpackung mit max. drei Korrekturschleifen,
 - Entwurfsfreigabe Verpackung,
 - Erstellung der Verpackung,
 - Endkontrolle und Lieferung.

14. Fristen

- Angebotsfrist: 03.07.2026
- Bindefrist: 24.07.2026
- Geplanter Zuschlag: 17.07.2026
- Leistungsbeginn: 20.07.2026
- Lieferdatum: spätestens 15.02.2027 (Die Zusicherung gilt als Ausschlusskriterium)

15. Eignungsanforderungen

Der Auftragnehmer muss folgende Mindestanforderungen erfüllen:

1. Einschlägige Erfahrung

Der Auftragnehmer muss eine mindestens dreijährige Erfahrung in einem für die Leistung relevanten Bereich nachweisen, zum Beispiel in Produktgestaltung, Modellbau, Holzverarbeitung, Spielzeugherstellung, Lernmittelentwicklung, Ausstellungsbau oder vergleichbaren gestalterisch-handwerklichen Tätigkeiten. Der Nachweis kann durch Referenzen, Projektbeispiele oder Arbeitsproben erfolgen.

2. Wirtschaftliche und organisatorische Zuverlässigkeit

Der Auftragnehmer muss bestätigen, dass er wirtschaftlich und organisatorisch in der Lage ist, die Leistung vollständig, fachgerecht und fristgerecht innerhalb des vorgesehenen Budgets von maximal 15.000,00 € netto auszuführen.

Hierzu ist eine entsprechende Eigenerklärung mit dem Angebot einzureichen.

16. Bewertungskriterien

Die eingehenden Angebote werden ausschließlich nach folgenden Kriterien bewertet:

Kriterium	Gewichtung
Preis / Wirtschaftlichkeit	65%
Referenzen	35 %